

**NIEDERSCHRIFT**

zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses  
 Nr. 5/2009 am Dienstag, den 24.11.2009, 17.00 Uhr,  
 im Stadtsaal, Kaiserstr. 120

Anwesend sind:

- a) die stimmberechtigten Mitglieder:
- |   |                              |
|---|------------------------------|
| Herr Dobersch als Ausschussvorsitzender |                              |
| Herr Semelka                            |                              |
| Frau Wölke                              |                              |
| Herr Fiolka                             |                              |
| Herr Günter                             |                              |
| Herr Laberenz                           |                              |
| Herr Gesien                             |                              |
| Herr Bach                               |                              |
| Herr Vohrmann                           |                              |
| Herr Engels                             |                              |
| Frau Haag                               |                              |
| Herr Hunger                             |                              |
| Herr Menninger                          | Stellv.                      |
| Frau Holland                            |                              |
| Herr Michaelis                          | - ab 18.35 Uhr -             |
| Herr Schäfer                            | Stellv.<br>- bis 18.35 Uhr - |
- b) die sachkundigen Einwohner/innen gemäß § 58 Abs. 4 GONW:
- |  |               |                   |
|--|---------------|-------------------|
| als Vertreter des Stadtverbandes<br>für Leibesübungen: | Herr Dickmann | - bis 19.15 Uhr - |
|--|---------------|-------------------|
- c) als Gäste:
- |                     |   |
|---------------------|---|
| Herr Beaupain       | - Büro bPLAN) –<br>(bis 18.25 Uhr)                            |
| Herr Schauerte-Lüke | - Regio GIS-Planung –<br>(bis 18.25 Uhr)                      |
| Herr Müller         | - Planungsbüro Müller &<br>Tegtmeier, DO -<br>(bis 19.15 Uhr) |
- d) von der Verwaltung:
- |                                |
|--------------------------------|
| Herr BM Hasenberg              |
| Herr FBL Sell                  |
| Frau FDL Gräfen-Loer           |
| Herr Rosenberg (Schriftführer) |

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden, die heutigen Gäste und stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Sitzung endet gegen 21.05 Uhr und wird nach TOP A 4 b) für eine kurze Pause unterbrochen. Diese Niederschrift besteht aus 12 Seiten und 5 Anlagen mit 34 Seiten.

gez. Dobersch  
 Ausschussvorsitzender

gez. Rosenberg  
 Schriftführer

**SBA 5/2009-24.11.2009 - A 1.**  
Einwohneranfragen

---

FBL Sell beantwortet eine Anfrage von Frau Kappler zum Verkehr am Harkortberg und erklärt, dass im Zusammenhang mit den Planungen für die Wohnbaufläche Sunderweg und das Freizeitgelände Harkortberg ein Verkehrsgutachten erarbeitet wird.

Herr U. Fischer stellt den Bedarf für eine Wohnbebauung Sunderweg infrage. FBL Sell antwortet, dass auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes Leitlinien entwickelt worden sind, u.a. mit dem Ziel, sich an einer Einwohnerzahl von 30.000 zu orientieren. Dies auch vor dem Hintergrund, vorhandene Infrastruktur auszunutzen und einem Bevölkerungsschwund nicht tatenlos zuzuschauen. Der Bedarf lässt sich anhand der Nachfrage in anderen Baugebieten belegen.

Frau Thul fragt, warum vorab keine zusätzliche Verkehrsprüfung erfolgt. FDL Gräfen-Loer erläutert, dass es durchaus ein übliches Verfahren sei, zunächst Hinweise aus der Bürger- und Trägerbeteiligung abzuwarten, um diese in die notwendigen Gutachten für die Erstellung eines Bebauungsplanes einfließen zu lassen.

Frau Drowatzki fragt an , ob die Maßnahmen Harkortberg und Sunderweg trotz der bestehenden Finanznot finanzierbar sind. FBL Sell bejaht dies. Für die Umsetzung einer Planung Harkortberg sind jedoch Fördermittel unerlässlich. Eine alleinige Finanzierung durch die Stadt Wetter (Ruhr) ist nicht möglich.

Herr N. Asbeck bemängelt die Ausgabe von Planungskosten. FBL Sell antwortet, dass die Verwaltung einen Auftrag der Politik umsetzt und dass die Erstellung einer Planung eine Leistung darstelle, die auch zu honorieren sei.

Ein Einwohner erkundigt sich danach, ob östlich des Sunderweges weiteres Bauland entstehen soll. FBL Sell verneint dies und verweist auf den Flächennutzungsplan und die Innenbereichssatzung.

Herr N. Asbeck überreicht den als Anlage 1 beigefügten Fragenkatalog. Aus krankheitsbedingten Gründen wird die Verwaltung die hier gestellten Fragen später beantworten.

**SBA 5/2009- 24.11.2009 - A 2.**

Bestellung von Schriftführern für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

- Drucksache - Nr.: SBA 19/09 -

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, Frau Hesterberg als Schriftführerin sowie Herrn Rosenberg und Herrn Rühling als Schriftführer für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**SBA 5/2009-24.11.2009 - A 3.**

Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen / Bürgern

---

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die sachkundigen Bürgerinnen / Bürger in feierlicher Form unter Verlesen der Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Die Ausschussmitglieder bekunden durch Erheben von den Plätzen ihr Einvernehmen mit der verlesenen Verpflichtungsformel.

#### **SBA 5/2009-24.11.2009 - A 4.**

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet Am Stork“

- a) mündliche Vorstellung der Variantenuntersuchung zur äußeren Erschließung durch das Ing.-Büro bPLAN
  - b) Fragenkatalog IG Stork
- 

#### zu A 4. a)

Nach Einführung in die Thematik durch FBL Sell erfolgt eine PowerPoint - Präsentation von Herrn Beupain vom Planungsbüro bPLAN mit dem technischen Schwerpunkt der Untersuchung von möglichen Erschließungsvarianten. Danach setzt Herr Schauerte-Lüke die Präsentation unter Darlegung von ökologischen Betrachtungen und Beurteilungen fort. Aus ökologischer Sicht gibt es eine gewisse Präferenz für die Variante 3. Abschließend fasst Herr Beupain die Darlegungen in der Einschätzung zusammen, dass aus seiner Sicht die Entwurfsvariante die Vorzugsvariante darstelle. Nach Beendigung der Präsentation erhalten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Verständnisfragen an Vortragende und Verwaltung zu richten.

Auf Anregung des AM Haag besteht Einvernehmen, die heutige PowerPoint-Präsentation unter [www.stadt-wetter.de](http://www.stadt-wetter.de) ins Internet zu stellen und auch der Niederschrift als Anlage beizufügen (siehe Anlage 5 zu TOP A 4.)

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Herren Beupain und Schauerte-Lüke für deren Vorträge und bittet FBL Sell zu TOP A 4. b) Stellung zu nehmen.

#### zu A 4. b)

FBL Sell erklärt, dass im Fragenkatalog enthaltenen Fragen seitens der Verwaltung weitestgehend durch die Wirtschaftlichkeitsberechnung, die im Hauptausschuss am 03.09.2009 öffentlich behandelt worden ist, beantwortet sind und eine schriftliche Beantwortung noch erfolgt. Die Beantwortung wird auch den Ausschussmitgliedern zugeleitet. Mündlich geht FBL Sell auf die Fragen ein, die durch die Wirtschaftlichkeitsberechnung nicht beantwortet wurden.

Sodann verabschiedet der Ausschussvorsitzende gegen 18.25 Uhr die Herren Beupain und Schauerte – Lüke und unterbricht den öffentlichen Teil der Sitzung für eine 5 - minütige Pause.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Krankheitsbedingt wird die schriftliche Beantwortung der Fragen noch erfolgen.

**SBA 5/2009-24.11.2009 - A 5.**

Städtebauliche Planung für den Bereich Harkortberg  
-Vorstellung der Planung-

- Drucksache - Nr. SBA 20/09 -

---

Eingangs legt Herr Landschaftsarchitekt Müller in einer PowerPoint - Präsentation den Ist-Zustand der Nutzungen im Bereich Harkortberg dar. Im Anschluss daran stellt er die erarbeitete, freiraumplanerische Nutzungsstruktur des Geländes mit den möglichen Aspekten zur Entzerrung des Verkehrsflusses zum Harkortberg vor.

Die Rahmenplanung Harkortberg ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt und auch unter [www.stadt-wetter.de](http://www.stadt-wetter.de) einsehbar.

AM Vohrmann stellt zur städtebaulichen Planung Alt-Wetter für die CDU-Fraktion zu TOP 5, 6 und 7 folgenden Antrag:

„Die CDU-Fraktion bittet um Prüfung, wie die Verkehrsproblematik in Alt-Wetter insgesamt gelöst werden kann.

Begründung: Sowohl durch die städtebauliche Planung für den Bereich „Harkortberg“ sowie die Aufstellung des Bebauungsplans „Sunderweg“ und nicht zuletzt durch das Stadtentwicklungskonzept „Untere Kaiserstr.“ ergeben sich in Alt-Wetter zusätzliche Verkehrsbelastungen, die letztlich nur in einer Gesamtschau gelöst werden können. Eine isolierte Betrachtung der einzelnen Maßnahmen ist hingegen nicht zielführend. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Ausschuss vor der abschließenden Beratung über Einzelmaßnahmen mitzuteilen.“

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag wie folgt abstimmen:

**Beschluss:**

Die in der Sitzung vorgestellte städtebauliche Planung für den Bereich Harkortberg wird zur Kenntnis genommen. Vor der weiteren politischen Beratung erfolgt zunächst die Beteiligung der Bürger.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	14
dagegen:	-
Enthaltungen:	1

**SBA 5/2009-24.11.2009 - A 6.**

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 61 der Stadt Wetter (Ruhr) „Sunderweg“

hier: Beschluss zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

- Drucksache - Nr. SBA 17/09 -

---

Nach Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zur Abstimmung:

**Beschluss:** Es wird beschlossen, die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch mit dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf einschließlich Begründung durchzuführen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	dafür:	12
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	1

Auf den Antrag der CDU-Fraktion unter TOP A 5. wird verwiesen.

**SBA 5/2009-24.11.2009 - A 7.**

Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter - Untere Kaiserstraße“

hier: Vorstellung des Entwurfs des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)

- Drucksache - Nr.: 76/09 -

---

FDL Gräfen-Loer stellt den Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes in seinen Kernpunkten vor.

**Beschluss:**

Der Entwurf des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, welches im Zuge der vorbereitenden Untersuchung zum Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter - Untere Kaiserstraße“ erarbeitet wurde, wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage die Beteiligung und Mitwirkung der öffentlichen Aufgabenträger und die Beteiligung der Betroffenen durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

Anmerkungen

1. AM Holland überreicht FBL Sell einen Antrag sowie einen Fragenkatalog zur 226 n. Es besteht Einvernehmen, Antrag nebst Fragenkatalog zur Behandlung im UVA vorzusehen.
2. Auf den Antrag der CDU-Fraktion unter TOP A 5. wird verwiesen.

**SBA 5/2009-24.11.2009 - A 8.**

Entwicklung von zukünftigen Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Wetter (Ruhr)

hier: Prioritätenliste

- Drucksache - Nr.: 74/09 -

---

AM Bach bittet im Namen der CDU-Fraktion um Aufnahme folgender Protokollnotiz:

**Protokollnotiz:**

„Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, nämlich die Prioritätenliste zur Entwicklung künftiger Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Wetter zur Kenntnis zu nehmen, stimmt die CDU-Fraktion unter folgendem Vorbehalt zu:

Aus unserer Zustimmung zu der zeitlichen Aktualisierung der Prioritätenliste ist keine pauschale Zustimmung zur Realisierung der aufgeführten Einzelmaßnahmen abzuleiten.

Die aufgeführten Wohn- und Gewerbeflächen befinden sich im Planungsverfahren und wir behalten uns vor, innerhalb dieser Planungsverfahren zu dem Ergebnis zu kommen, aufgeführte Flächen nicht realisieren zu wollen.“

Es besteht Einvernehmen, die Prioritätenliste Wohnen um die Planung VEP ESV-Wohnheim Grundschoßfelder Straße zu ergänzen (Neufassung siehe Anlage 3). Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die ergänzte Prioritätenliste zur Entwicklung zukünftiger Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Wetter (Ruhr) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	12
dagegen:	2
Enthaltungen:	1

**SBA 5/2009-24.11.2009 - A 9.**

Umsetzung von Zukunftsinvestitionen in Wetter (Ruhr) – Konjunkturpaket II

hier: Ausfall eines Trägerantrages - Ersatzmaßnahme

- Drucksache - Nr.: 73/09 -

---

**Beschluss:**

Als Ersatzmaßnahme für den Ausfall der Sanierungsarbeiten am Kindergarten „Harkorthaus“ soll die „energetische Sanierung“ der Turnhalle Stollenweg 10 durch die Stadt Wetter in Höhe von 81.778 € durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

- a) Dispense
- b) Bauanträge

a) Dispense

**D/66-I**

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Geschwister-Scholl-Str. 5, Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 328  
hier: Überschreitung der nordwestlichen Baugrenze um 1,50 m

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**B/30-I**

Errichtung eines Gartengerätehauses von ca. 3,00 qm auf dem Grundstück Albringhauser Str. 125 d, Gemarkung Esborn, Flur 5, Flurstück 302  
hier: Errichtung außerhalb der Baugrenze

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**SCH/30-I**

Errichtung eines Gartengerätehauses von ca. 3,00 qm auf dem Grundstück Albringhauser Str. 125 a, Gemarkung Esborn, Flur 5, Flurstück 300  
hier: Errichtung außerhalb der Baugrenze

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

b) **Bauanträge**

**F/44-I**

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf dem Grundstück Zamelberg 10, Gemarkung Wengern, Flur 12, Flurstück 220

hier: Errichtung einer Terrassenüberdachung im nordwestlichen Bereich zum Teil außerhalb der Baugrenzen

**keine Bedenken**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**N/58-II**

Anbringung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Königstr. 1, Gemarkung Wetter, Flur 6, Flurstück 584

hier: Überschreitung der zulässigen Größe

**keine Bedenken bei indirekter Beleuchtung**

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**SBA 5/2009-24.11.2009-A 11.**

Mitteilung der Verwaltung zum Schwungrad

---

FBL Sell gibt eine mündliche Stellungnahme zur Versetzung des Schwungrades ab. Zur sachlichen Darstellung wird auf die Anlage 4 verwiesen.

**SBA 5/2009-24.11.2009-A 12.**

Mitteilung

---

FDL Gräfen-Loer teilt mit, dass die von der Stadt Wetter (Ruhr) vorgetragene Anregung zur Verkehrsbelastung aus geplantem 6 ha großen Gewerbegebiet an der Volmarsteiner Straße in Hagen zurückgewiesen worden sind.

**SBA 5/2009-24.11.2009-A 13.**

Anfragen von Ausschussmitgliedern

---

AM Michaelis nimmt Bezug auf die Mitteilung der Verwaltung zum Gewerbepark Hagen und stellt fest, dass die Belastung für Volmarstein damit noch größer werde.

Ausschussvorsitzender Dobersch fragt nach dem Presseartikel zum Gehweg Königstraße. FBL Sell antwortet, dass die Planung einschließlich der Bäume im Gehwegbereich explizit vorgestellt wurde und die Mehrheit der Anwohner sich für das Pflanzen der Bäume ausgesprochen hatte. Von daher war der Inhalt des Presseartikels nicht korrekt. Die Entscheidung zur Plattierung einer größeren Fläche des Gehweges erfolgte erst im Bauablauf als weitere Schäden an den Bordsteinen und am Untergrund erkennbar wurden. Kosten für die Plattierung fallen für die Anwohner nicht an.

AM Holland bittet den heute FBL Sell überreichten Antrag mit Fragenkatalog zur B 226 n als Tagesordnungspunkt der nächsten UVA - Sitzung vorzusehen (siehe auch bereits Anmerkung 1. zu TOP A 7.).

**SBA 5/2009-24.11.2009-A 14.**

Veröffentlichungen

---

keine